



Netzwerkbrief 04
Juli 2007



**Liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,
liebe Leserinnen und Leser,**

Im Anschluss an die Schulferien und den wohlverdienten Urlaub, gibt es in der aktuellen Ausgabe des Netzwerkbriefes Neuigkeiten und Informationen über das Projekt „FamilienBildung im Landkreis Löbau-Zittau“.

Neues Bildungsangebot „Familie und Nachbarschaft“ (FuN)

Im Rahmen des Projektes „FamilienBildung im Landkreis Löbau – Zittau“ fand von April bis Juni mit mehreren Familien der erste FuN[®] - Elternkurs in der heilpädagogischen Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Löbau – Zittau in Löbau statt. „FuN“ ist ein präventiv wirkendes Familienbildungsprogramm zur Förderung der Elternkompetenz. Anliegen ist die Stärkung des inneren Zusammenhalts der Familie und in ihrem sozialen Umfeld.

FuN steht für Familie und Nachbarschaft aber auch im wörtlichen Sinne für Spaß. Das Programm ist ein weiterer neuer Ansatz zur Stärkung und Bildung von Familien. Im Rahmen der acht wöchentlich stattfindenden dreistündigen Treffen werden den Eltern und Kindern der Kindertagesstätte Erziehungs- und Beziehungskompetenzen durch das gemeinsame Erleben von Übungen und Spielen vermittelt. Der größte Teil der Übungen und das gemeinsame Essen erfolgt an einem eigenen Familientisch. Daneben gibt es auch Zeiten, in denen die Eltern miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Alltagssituationen besprechen. Die Eltern werden als Erziehungspersonen wertschätzend anerkannt, gefördert und gestützt. Durch die gemeinsamen Aktivitäten erleben die Familien ein positives Familienklima und eine Stärkung ihres Familienzusammenhalts. Insbesondere Familien, die von gesellschaftlicher Ausgrenzung, durch Arbeitslosigkeit oder Sozialhilfebezug betroffen sind, fällt es oft schwer, in den kontroversen Bereichen von Erziehung ihre Position einzunehmen. Aufgrund der nicht primär sprachorientierten Lernsituation können auch sozial benachteiligte Familien und Familien mit Migrationshintergrund leicht am Elternkurs teilnehmen.

Für die teilnehmenden Familien ist FuN kostenlos. Die Finanzierung des Elternkurses klärt die Einrichtung selbst bzw. muss über Projektmittel eingeworben werden.

LOS- Projekt für Alleinerziehende

Im Oberland wurde mit großem Erfolg ein LOS-Projekt durchgeführt, das sich mit unterschiedlichsten Angeboten an Alleinerziehende richtet.

Projektziele

Der Deutsche Kinderschutzbund OV Zittau e.V. beabsichtigte im Rahmen der „FamilienBildung im Landkreis Löbau- Zittau“ mit dem LOS - Projekt Alleinerziehende in Fragen der Erziehung sowie des Familienlebens und der Kinderbetreuung zu unterstützen. Schwerpunkte lagen dabei auf der Durchführung von Elternkursen und der Schaffung einer Austausch- und Treffmöglichkeit für die Eltern vor Ort durch einen öffentlichen Elterntreff.

Projektergebnisse

Der Höhepunkt des Projektes war der zweite Elternkurs „Starke Eltern- Starke Kinder“^{tt}® speziell für Alleinerziehende mit 17 Teilnehmern. Jeweils dienstags, vom 8.Mai bis 26. Juni 2007 in der Zeit von 16.30 – 18.30 Uhr fand er in der Kindertagesstätte „Oberlandknirpse“ in Kooperation mit der Leiterin Frau Krische statt. Die aufgeschlossenen Mütter und Väter nahmen, während ihre Kinder liebevoll betreut wurden, die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches zur heutigen Erziehung wahr und fanden gemeinsam mit den Elternkursleiterinnen Frau Diesner und Frau Dornich Wege zur Problemlösen im Alltag. Alle TeilnehmerInnen äußerten sich positiv zum Kurs, empfanden ihn als hilfreich für die Erziehung, erfuhren, dass andere auch Probleme haben und dass sie als Alleinerziehende nicht allein sind. Eine junge Mutter äußerte beispielsweise: *„Selbst wenn es mir dreckig ging und ich fertig war, bin ich trotzdem her gekommen und danach war ich wieder aufgebaut.“* Der Elternkurs ist für die meisten zu einer In-

stitution geworden, sie äußerten: „*Schade, dass es zu Ende ist, mir wird das hier fehlen*“.

Ein weiterer bedeutender Erfolg ist der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks für Alleinerziehende und die Ausbildung von Multiplikatoren vor Ort. Neben vier Elternkursleitern, die weiterhin tätig sein werden, können die Kooperationspartner Informationen speziell für Alleinerziehende weitergeben.

Projektausblick

Aufgrund der großen Resonanz auf den Elternkurs soll im Anschluss ein Elterntreff entstehen. Einmal monatlich können dort Eltern mit ihren Kindern spielen, gemeinsame Feste und Ausflüge gestalten, aber es wird auch Raum sein, um über Probleme zu sprechen und sie in der Gemeinschaft zu bewältigen. Als Beginn ist der Monat September unter Regie der Leiterin der Kindereinrichtung „Oberlandknirpse“ mit Unterstützung der Kursleiterinnen vorgesehen.

Die allein erziehenden Eltern des Kurses wünschten sich auch eine intensivere Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder, was im Elterntreff stundenweise erfolgen könnte oder durch ausgebildete Babysitter und „Leih“-Großeltern verwirklicht werden soll.

Zur weiteren Realisierung dieses Projektes werden die Mitarbeiter des Projektes „FamilienBildung im Landkreis Löbau-Zittau“ in ständigem Kontakt mit den Kooperationspartnern bleiben.

Zum Gelingen der Projektarbeit trug die gute Zusammenarbeit aller Kooperationspartner bei, für die wir uns herzlich bedanken, insbesondere möchten wir dabei die Kindertagesstätte „Oberlandknirpse“, das „Jugendhilfezentrum, Kinderland Sachsen e.V.“, das Stadtteilbüro „Soziale Stadt Ebersbach“, die „Jugend-

beratung Ebersbach des IB Löbau“ und das „Johanniter- Kinderhaus Oberland“ nennen.

Im Rahmen des LOS- geförderten Kurses für Alleinerziehende in Ebersbach wurde eine Bedarfserfassung über Kinderbetreuung nach den Kindertagesstättenöffnungszeiten durchgeführt. Diese zeigte, dass die Familien und besonders die allein erziehenden Elternteile gern jemanden hätten, der sie bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützt. Deshalb soll im Rahmen des Projektes „FamilienBildung im Landkreis Löbau- Zittau“ in Ebersbach und Umgebung ein Großelterndienst installiert werden. Da das Oberland einen sozialen Brennpunkt in der Region darstellt, sollen besonders Personen angesprochen werden, die ehrenamtlich in den Familien tätig sein möchten. Hierzu wurde ein Zeitungsartikel veröffentlicht um geeignete Großeltern zu finden. Diese sollen fachlich ausgebildet und dann von einer Person vor Ort betreut werden.

Großeltern gesucht !

Im Rahmen eines LOS- Projektes des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Zittau e.V. wurde in Ebersbach ein Elternkurs für Alleinerziehende veranstaltet. In diesem Kurs und aus Bedarfserfassungen in Ebersbach und Umgebung stellte sich ein hoher Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten außerhalb der Öffnungszeiten der Kindereinrichtungen heraus.

Deshalb möchte der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Zittau e.V. im Rahmen des Projektes „FamilienBildung im Land-

kreis Löbau-Zittau“ gern einen „Großelterndienst“ für Ebersbach und Umgebung einrichten.

Familien und vor allem alleinerziehenden Elternteilen soll bei der Betreuung ihrer Kinder geholfen und mehr Flexibilität ermöglicht werden. Außerdem erhalten Sie mehr Zeit für Behördengänge und andere persönliche Erledigungen. Den ehrenamtlichen „Leih“- Großeltern wird durch die Kinderbetreuung die Möglichkeit gegeben, für sich neue soziale Kontakte zu schaffen.

Die Großeltern werden fachlich ausgebildet und erhalten unter anderem rechtliche, medizinische, pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen für ihre Tätigkeit in den Familien. Nach der Ausbildung steht ein persönlicher Ansprechpartner vor Ort für alle ausgebildeten Großeltern zur Verfügung. Der regelmäßige Austausch sowie die fachliche Beratung und Weiterbildung ist uns besonders wichtig.

Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren, haben Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern und möchten Familien bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen?

Dann melden Sie sich bei Frau Moritz im Stadtteilbüro in Ebersbach/ Oberland, Sachsenstr.36 unter der Telefonnummer: 0 35 86/ 36 97 43

oder direkt bei Frau Balla im Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Zittau e.V. unter der Telefonnummer: 0 35 83/ 51 41 84.

Elternkurs „Fit für die Schule“

Mit der „Heilpädagogischen Kindertagesstätte des Diakonischen Werks Löbau e.V.“ in Löbau gibt es bereits seit Jahren eine gute und für beide Seiten erfolgreiche Zusammenarbeit, so dass wir auch in diesem Jahr mehrere neue, gemeinsame Projekte in Angriff nahmen.

Neben dem bereits beschriebenen FuN-Kurs entwickelte die Bildungsreferentin gemeinsam mit der Leiterin und der Heilpädagogin der Kindertageseinrichtung ein Elternkurskonzept speziell für Eltern, deren Kinder sich im Vorschuljahr befinden. Die Basis bildeten Menschenbild und methodisches Vorgehen der Kurse des Deutschen Kinderschutzbundes „Starke Eltern- Starke Kinder“[®] ergänzt mit Informationen und Übungen speziell zur Vorbereitung von Kindern und ihren Familien auf den bevorstehenden Schuleintritt, denn nicht nur das Kind kommt in die Schule sondern die gesamte Familie muss sich auf Veränderungen einstellen. Für alle Familienmitglieder heißt dies oft - neue Menschen, eine neue Umgebung und neue Tagesstrukturen.

Manchmal fällt diese Umstellung schwer und trotz Neugier und Freude treten Hürden im Alltag auf.

Deshalb war es Ziel des Elternkurses, sich gemeinsam mit Fragen wie:

Was muss mein Kind schon allein können? Wie kann ich es beim Lernen unterstützen? Wie mache ich mein Kind stark zum selbständigen Umgang mit Streit und Problemen im Schulalltag?
auseinander zu setzen.

Es wurden neben Informationen und ganz praktische Herangehensweisen an das Thema Schule vor allem viel gemeinsam mit anderen Eltern darüber diskutieren, wie man sein Kind am besten auf diesem neuen Weg unterstützen und begleiten kann.

Die Resonanz der Eltern war sehr positiv. Eine Mutter äußerte beispielsweise, dass sie ihren Blick jetzt viel häufiger darauf richte, wie die Situation aus Sicht des Kindes aussieht. Das Familienleben hat sich im Laufe des Kurses harmonisiert, insgesamt sprechen alle mehr miteinander. Der Kurs und vor allem auch das Gespräch mit der eingeladenen Grundschulleiterin hat Ängste vor der Schule gemindert. Besonders schätzten die Eltern, dass sie mit ihren individuellen Fragen und Problemen immer ernstgenommen wurden und Zeit für Nachfragen war. Gut getan hat auch der Austausch untereinander. „Mein Kind freut sich jetzt auf die Schule.“ – ein gelungener Abschlusssatz für unseren Kurs und ein Zeichen, dass viel in die Familien mitgenommen wurde.

Wenn Sie sich für dieses Konzept interessieren und ein Kurs „Fit für die Schule“ auch in Ihrer Kindertagesstätte stattfinden soll, dann nehmen sie Kontakt mit der Bildungsreferentin Dipl. Psych. S. Krystek unter der Telefonnummer 0 35 83 / 51 41 84 auf.

4. Fachtagung „FamilienBildung“

„Was brauchen Familien heute? Familiäre Unterstützungssysteme im Wandel – Neue Perspektiven für alle Generationen“

Am 21. April 2007 fand im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal die 4. Fachtagung im Rahmen des Kooperationsprojektes „FamilienBildung“ statt. An dieser Veranstaltung nahmen über 60 Interessierte aus ganz Sachsen teil.

Frau Mannel, Abteilungsleiterin im Sächsischen Staatsministerium für Soziales, begrüßte die TeilnehmerInnen und eröffnete die 4. Fachtagung. Sie übermittelte Grüße der Sächsischen Sozialministerin Frau Orosz und betonte gleich zu Beginn die Notwendigkeit von wirkungsvollen und gezielten Unterstützungssystemen für Familien. Frau Dr. Gellrich, Vorstandsvorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes OV Zittau e.V., knüpfte in ihren Grußworten an die Worte ihrer Vorgängerin an.

Im ersten Referat definierte Herr Dr. Nees, Präsident des Deutschen Familienverbandes, die „alternde Familie“ anhand der aktuellen gesellschaftlichen Situation, an Beispielen und Statistiken. Eine Umfrage ergab, dass 85 % der Eltern eine bessere Unterstützung der Familien fordern. Herr Dr. Nees sprach konkret über die Verantwortung der Politik zur Stärkung der Familienbildung und -kompetenz.

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Geißler aus Hannover betonte die Stärkung der Familienbildung. Die Familienbildung wurde von ihm als die Basisaufgabe der Bildungs- und Generationenpolitik dargestellt und soll die wechselseitige Integration von Jung und Alt unterstützen. Er unterstrich dabei noch einmal besonders den Zusammenhang mit der alters-, bildungs-, sozial- und regionaldemographischen Entwicklung. Familienbildung ist als politische Querschnittsaufgabe zu betrachten und ihre Wirkungsbereiche sollten unbedingt erweitert werden.

Im dritten Referat gab Herr Mann vom Paritätischen Wohlfahrtsverband den TeilnehmerInnen einen weitreichenden Einblick in die heutige Situation von Kindern. Die Lebenssituation eines Kindes spiegelt sich in einer individualisierten Wohlstands-, wissensbasierten Leistungs- und in einer zunehmenden sozial segregierten Gesellschaft wider. Die Kinder tragen eine hohe

Last der Leistungserwartung, dazu gehört frühzeitige Bildung oder eine erhöhte Bildungsfähigkeit. Für die Familienbildung gilt hier, die Eltern und Familien zu befähigen, die Kinder in ihren Fähigkeiten zu unterstützen und zu fördern. Aber auch Menschen, die hohe Leistungsanforderung nicht erfüllen, dürfen nicht vergessen und ausgegrenzt werden. Integration und Förderung sollten deshalb als Einheit gesehen werden.

Nach einer Diskussion zu den Referaten und dem anschließenden Mittagessen nahmen die Workshops ihre Arbeit auf.

Die Ansätze der Referate wurden anhand praxisrelevanter Aufgabenfelder diskutiert (Workshop 1 „Großelternservice und Babysittervermittlung“, Workshop 2 „Das Mehrgenerationenhaus-Ein Beispiel der Umsetzung in die Praxis im Landkreis Löbau-Zittau“, Workshop 3 musste aufgrund kurzfristiger Verhinderung der Referenten abgesagt werden, Workshop 4 „Zusammenarbeit zwischen den Generationen“).

Im Anschluss erfolgte die Zusammenfassung aus den Arbeitsgruppen. Den Workshop 1 fasste Frau Krystek, Familienbildungsreferentin beim DKSB OV Zittau e.V. und im Familienbildungsprojekt, zusammen und informierte über die Ausbildung zum Erwerb der „Babysitter - Card“ sowie zur Vermittlung der ausgebildeten Babysitter und „Leih“ - Großeltern.

Aus dem Workshop 2 berichtete Herr Pilz, Geschäftsführer im Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf. Er stellte das Mehrgenerationenhaus und die dort stattfindenden Aktivitäten, unter dem Motto „Starke Leistung für jedes Alter“, vor.

Der Workshop 4 wurde von Herrn Dr. Soukop und Frau Dr. Gnauck, Kreissenorenrat Zittau, geleitet. Die Arbeitsgruppe

sammelte Ideen und Lösungsansätze, wie generationenübergreifend Arbeit in der Praxis aussehen könnte.

In der abschließenden Diskussion wurden offene Fragen ausführlich besprochen, dabei kam es zu einem intensiven Gedankenaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und den Referenten. Von allen Akteuren wurde die Veranstaltung als gelungen, informativ und hilfreich beurteilt.

„FamilienBildung im Landkreis Löbau-Zittau“ beim 11. Sächsische Familientag in Stollberg

Am 09. Juni 2007 fand in Stollberg der 11. Sächsische Familientag zum Thema: „Abenteuer Familie“ statt. Auf dem Festgelände erwartete die Besucher ein buntes Programm. Bühnen, Zelte und etwa 50 Stände von Jugend- und Familienverbänden sowie -vereinen präsentierten ein breites familiengerechtes Informations- und Unterhaltungsangebot. Beispielsweise lockte ein riesiges Spielzelt mit ca. 400 Spielen die Eltern, Großeltern und Kinder.

In einem weiteren Zelt gab es Aktionen und Angebote sächsischer Familienferienstätten sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten von Familienurlaub für Eltern mit geringem Einkommen. Das IBZ stellte sich neben anderen Einrichtungen als familienfreundliche Ferienstätte vor.

Mit dem Aktionsangebot „Wer knackt die Nuß?“ stellte das IBZ die Region Oberlausitz und speziell die Angebote des Projektes „FamilienBildung im Landkreis Löbau - Zittau“ vor. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen und herzlichen Wiedersehen. Nicht nur Familien, die bereits an Elternkursen der „FamilienBildung“

teilgenommen haben, sondern auch andere interessierte Eltern informierten sich über das breit gefächerte Angebot des Projekts.

Die Resonanz der Gespräche mit den Eltern bzw. Großeltern war sehr positiv. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Sächsische Familientag eine gelungene Veranstaltung war und die Möglichkeit bot, Familienbildungsangebote im Landkreis sachsenweit bekannt zu machen.

Termine, Termine

- 12.08. – 16.08.07 Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“[®]
(in Kooperation mit der Sozialpädagogischen Tagesgruppe „Regenbogen“ des DKSB OV Zittau e.V.)
- 06.09.07, 08.00 Uhr Projektteam „Kita“
- 11.09.07, 10.00 Uhr Projektteam „Migranten“
- 14.09. – 16.09.07 „Verspielte Tage“ Familienseminar in Zusammenarbeit mit dem Felsenweg - Institut Dresden
- 15.09.07, 09.30 Uhr Aussiedlertag Sachsen in Löbau
Projektvorstellung „FamilienBildung“
- 12.09. – 05.12.07 „Starke Eltern – Starke Kinder“[®] in Kooperation mit dem Hort der Integrativen Kindertagesstätte „Spielkiste“ in Olbersdorf
- 21.09. – 23.09.07 Seminar für Paare mit Lernschwierigkeiten
- 26.09.07, 13.00 Uhr Projektteam „Elternschaft und Behinderung“

- 27.09.07, 16.00 Uhr Projektteam „Schule“
- 10.10.- 12.12.07 Ausbildung zum Erwerb der Babysitter – Card
- 23.10.07, 10.00 Uhr Tagesveranstaltung in der Mutter-Kind-Gruppe des Kinder- und Familienzentrums „Domino“
„Wie viel Grenzen und Freiheiten braucht mein Kind?“
- 25.10.07, 14.00 Uhr Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle Bautzen der Sächsischen Bildungsagentur
„Elternarbeit: Motivation - Gesprächsführung – Zusammenarbeit“
Veranstaltungsnummer: B 01484
Ort: Förderschulzentrum Ebersbach
- 30.10.07, 16.00 Uhr Fortbildung für ErzieherInnen
„Elternarbeit im Rahmen des Sächsischen Bildungsplanes“
- 02.11. – 04.11.07 Fortbildungsseminar für Pflege- und Adoptiveltern
- 03.11.07, 08.00 Uhr Fortbildung für Lehrerinnen am Fortbildungstag des „Sächsischen Lehrerverbandes“
Thema: „Der Elternkurs – „Starke Eltern – Starke Kinder“® in der Schule als Möglichkeit der Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern“
Ort: Neusalza – Spremberg

- 07.11.07, 10.00 Uhr Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kooperation mit dem DKSB Landesverband Sachsen e.V.,
Zum Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung

„Von der Erziehung zur Erziehungspartnerschaft und zur Beziehung und Beteiligung innerhalb der Familie mit dem Schwerpunkt: „Alleinerziehende“
Ort: Jugendgästehaus Maternistraße 22, Dresden
- 08.11.07, 16.00 Uhr Fortbildung für Erzieherinnen in Kooperation mit der Integrativen Kindertagesstätte „Spatzennest“, der AWO Zittau
- 15.11.07, 14.00 Uhr Projektvorstellung für Beratungslehrer
- 16.11. – 18.11.07 „Verspielte Tage“
Familienseminar in Zusammenarbeit mit dem Felsenweg - Institut Dresden
- 16.11.07, 09.00 Uhr Facharbeitsgruppe der Elternkursleiter
„Starke Eltern – Starke Kinder“® im Landkreis Löbau – Zittau
- 19.11.07, 13.30 Uhr Lehrerfortbildung in der Grundschule Beiersdorf
„Konflikte und Streit in Familie und Schule“
- 23.11. – 25.11.07 Seminar für junge Mütter und Väter
- 29.11.07, 18.00 Uhr Eltern- Lehrer- Forum
„Wie kann ich Kinder mit AD(H)S wirksam unterstützen?“
in Kooperation mit der Mittelschule an der Weinau in Zittau, der Schulpsychologin

Frau Dr. Domel und der Jugendberatung
der Diakonie Löbau-Zittau

- 30.11. – 02.12.07 Elternkurs für Eltern mit
Lernschwierigkeiten
- 14.12. – 16.12.07 „Verspielte Tage im Advent“
Familienseminar in Zusammenarbeit mit
dem Felsenweg - Institut Dresden

Ausblick 2008

- ab 15.01. 2008 Elternkurs in Kooperation mit der „Heilpädagogischen Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Löbau e.V.“
- 17.01.08, 16.00 Uhr Fortbildung für ErzieherInnen im Hort,
im Landkreis Löbau - Zittau
- 25.01. – 27.01.08 Seminar für zukünftige Pflegeeltern
- 24.01. – 28.02.08 Tagesseminare für Eltern mit
Lernschwierigkeiten

Kontakt

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
Netzwerkkoordinator
Herr Steffen Blaschke
St. Marienthal 10
02899 Ostritz
Tel.: 03 58 23 – 7 72 30 Durchwahl: ... - 256
Fax: 03 58 23 – 7 72 50

E-Mail: blaschke@ibz-marienthal.de
www.ibz-marienthal.de

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Zittau e.V.
Familienbildungsreferentin
Dipl. Psych. Susanne Krystek
Goethestraße 2
02763 Zittau
Tel.: 0 35 83 – 51 41 84

E-Mail: familienbildung@kinderschutzbund-zittau.de
www.kinderschutzbund-zittau.de

Impressum

Netzwerkbrief "FamilienBildung im Landkreis Löbau-Zittau" – August 2007
Der Netzwerkbrief erscheint zweimal jährlich und kann kostenlos beim Netzwerkkoordinator in Druckform bestellt werden oder ist als PDF -Dokument unter www.familien-bildung.info abrufbar.

Herausgeber:
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ)
St. Marienthal 10
02899 Ostritz

Redaktion und Layout:
Steffen Blaschke, Dipl. Psych. Susanne Krystek